Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 945
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 10. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2020)

zum Thema:

Zum jahrgangsübergreifenden Lernen an der ISS Mahlsdorf

und **Antwort** vom 26. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mrz. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22945
vom 10. März 2020
über Zum jahrgangsübergreifenden Lernen an der ISS Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schüler sind seit der Inbetriebnahme der ISS Mahlsdorf von der Schule gewechselt bzw. verlassen sie zum nächsten Schulhalbjahr?

Zu 1.:

Im laufenden Schuljahr haben 4 Schülerinnen und Schüler die ISS Mahlsdorf verlassen, gleichzeitig gab es 5 Schülerinnen und Schüler, die aufgenommen wurden. Aktuell gibt es eine Warteliste mit 10 Schülerinnen und Schülern, die auf die ISS Mahlsdorf wechseln wollen, aber aufgrund der begrenzten Klassenfrequenz nicht aufgenommen werden.
Für das Schuljahr 2020/2021 gibt es im Übergangsverfahren von Klasse 6 zu 7 derzeit 158 Erstwünsche zur Aufnahme bei einer Kapazität von 104 Schulplätzen in Klassenstufe 7.

2. Wie bewertet der Senat den Erfolg des Konzepts des jahrgangsübergreifenden Lernens nach dem ersten Halbjahr?

Zu 2.:

Jahrgangsgemischtes Lernen ist eine Chance, der zunehmenden Heterogenität der Lernenden gerecht zu werden. Die Schulleitung hat festgestellt, dass diesbezüglich eine starke Sensibilisierung des Lehrpersonals stattfand. Das Diagnostizieren und das Erstellen von differenzierten Materialien sind gängige Unterrichtspraxis geworden. Ziel des jahrgangsübergreifenden Lernens sind auch die Entwicklung von sozialen Kompetenzen und das Trainieren von kooperativem Lernen. Positive Entwicklungen seitens der Schülerschaft werden hier täglich sichtbar.

3. Kam es zu Unterrichtsausfall für die siebten Klassen während des VERA-Vergleichstest?

Zu 3.:

Aus schulorganisatorischen Gründen fielen insgesamt für jede 7. Klasse drei Unterrichtsblöcke aus.

4. In welchem Zusammenhang steht dies mit dem Konzept des jahrgangsübergreifenden Lernens?

Zu 4.:

Im Konzept des jahrgangsübergreifenden Lernens werden Schülerinnen und Schüler Aufgaben auf der zu ihnen passenden Niveaustufe des Rahmenlehrplans angeboten. VERA 8 ist ein Diagnoseinstrument für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe.

5. Welche Auswirkungen hat das Konzept auf die Bildung von Klassenverbänden und Bindungen zwischen Schülern, wenn in regelmäßigen Abständen JÜL-Gruppen neu zusammengestellt werden?

Zu 5.:

Das Konzept bietet eine Chance für Schülerinnen und Schüler schnell Anschluss in der Schulgemeinschaft zu finden. Zudem kann man innerhalb der Klasse auf einen Pool von Erfahrungen im sozialen Lernen zurückgreifen.
Durch neue Mitschülerinnen und Mitschüler ist eine dynamische Weiterentwicklung in der Klasse gewährleistet.
Neue Schülergruppen müssen sich immer in der gesamten Schülerschaft einleben. Das jahrgangsübergreifende Lernen erleichtert diesen Prozess sehr, da in den einzelnen, überschaubaren Gruppen dieser Prozess der Integration mit Unterstützung der Lehrkräfte bewusst gesteuert werden kann. Unterschiedliche Schülertypen unterschiedlichen Alters lernen Akzeptanz und Toleranz. Das ist auch eine wichtige Ressource für die Arbeit in der Schülervertretung, was sich jetzt schon deutlich positiv bemerkbar macht.
Die Arbeit in den einzelnen jahrgangsübergreifenden Gruppen macht sich auch positiv beim Zusammenwachsen der gesamten Schülerschaft der ISS Mahlsdorf bemerkbar.

Berlin, den 26. März 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie